



AD-HOC-MITTEILUNG DER HORNBAACH BAUMARKT AG

Erheblicher Umsatz- und Ertragsanstieg im ersten Quartal 2020/21: Betriebsergebnis wächst um rund 90 Prozent

Bornheim bei Landau, 9. Juni 2020.

Der HORNBAACH Baumarkt AG Konzern hat im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai 2020) des Geschäftsjahres 2020/21 Umsatz und Ertrag im Vergleich zum Vorjahresquartal sprunghaft gesteigert.

Nach ersten vorläufigen Ergebnissen ist der **Konzernumsatz** im Auftaktquartal um 18,4% auf 1.492 Mio. Euro (Vj. 1.260,7 Mio. Euro) gewachsen. Das um nicht-operative Ergebniseffekte* **bereinigte Betriebsergebnis** (adjusted EBIT) erhöhte sich im Konzern um rund 90% auf ca. 160 Mio. Euro (Vj. 84,1 Mio. Euro).

Grund für die erhebliche Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen das starke Umsatzwachstum im In- und Ausland. Im Zuge der Coronakrise war die Nachfrage der Kunden im stationären und Online-Geschäft seit Mitte März – begünstigt auch durch das freundliche Frühjahrs Wetter 2020 – erheblich gestiegen. Die größten Umsatzzuwächse wurden im Mai 2020 mit plus 36% erzielt (März 2020: minus 2%; April 2020: plus 17%), nachdem alle der anfänglich bis zu 64, von behördlichen Verkaufsbeschränkungen betroffenen HORNBAACH Bau- und Gartenmärkte wieder geöffnet worden waren.

Die im Geschäftsbericht 2019/20 veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2020/21 bleibt dennoch vorerst unverändert. Der Vorstand verweist insoweit auf die erheblichen und schwer abschätzbaren konjunkturellen Risiken durch die Coronakrise im weiteren Geschäftsverlauf. Er hält es aus heutiger Sicht weiterhin für wahrscheinlich, dass die Konzernumsätze im gesamten Geschäftsjahr 2020/21 in etwa das Niveau des Geschäftsjahres 2019/20 (4,4 Mrd. Euro) erreichen werden und das bereinigte Konzernbetriebsergebnis (EBIT) leicht unter dem Vorjahreswert (181,8 Mio. Euro) liegen wird.

Die endgültigen Zahlen des ersten Quartals 2020/21 werden in der Quartalsmitteilung am 26. Juni 2020 veröffentlicht.

* Im Q1 2020/21 gab es – ebenso wie im Vorjahresquartal – keine nicht-operativen Ergebniseffekte.